



1. August-Feier 2017

Festzelt beim Rebhaus Watt

Montag, 31. Juli «Rebhausfest»

18.00 – 02.00 Uhr Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung
mit dem DUO LUCKY BOYS und NÖGGI

Gratis Busbetrieb von 18.00 – 20.00 Uhr (Rückfahrten ab 23.00 Uhr)
ab Feuerwehrgebäude Watt

Dienstag, 1. August «Bundesfeier»

09.00 – 12.00 Uhr Brunch Sponsor Kulturkommission Watt

12.00 – 24.00 Uhr Festwirtschaft

ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit dem DUO LUCKY BOYS

Gratis Busbetrieb von 09.00 – 12.00 Uhr (Brunch)
und von 18.00 – 20.00 Uhr (Rückfahrten ab 23.00 Uhr) ab
Gemeindehaus Regensdorf, Zivilgemeindehaus Adlikon,
Feuerwehrgebäude Watt

21.00 Uhr Alphorngruppe Altburg
Watter Turnerchörli

22.00 Uhr Gedanken zum 1. August
Bundesrat Ueli Maurer

22.30 Uhr Feuerspektakel und grosses Feuerwerk
Höhenfeuer (Pfadi St. Felix)

bis 24.00 Uhr Festwirtschaft und Tanzmusik

Freundlich laden ein:
Rebhausgemeinschaft Watt, Turnerfamilie Watt, Gemeinderat Regensdorf

Sponsoren:
Hiltebrand & F rüh AG, Adrian Suter, Lift AG, Maler Sommer, Duttweiler und Hohl AG



Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein	www.tvwatt.ch		praesident@tvwatt.ch	
Präsident			Adi Frei	076 405 65 39
Aktuar			Jean-Pierre Schmid	076 322 52 45
Kassier	Di 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PRa	Marcel Bopp	079 777 14 93
Aktive:	Fr 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PRn	Raphael Albrecht	079 749 02 33
Damenriege	www.dr-watt.ch		praesi@dr-watt.ch	
Präsidentin			Debora Keller	079 391 73 93
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa od. PRn	Katrin Brunner	079 324 90 62
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Andrea Della Torre	076 511 06 24
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Selina Frei	079 696 37 31
Jugend			kasse@dr-watt.ch	
JuWa 1 Mädchen	Mo 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	PRa	Margot Krummenacher	076 595 30 90
JuWa 1 Knaben	Fr 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PRn	Markus Künzler	078 779 91 54
JuWa 2 ab 4. Kl.	Di 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Stefanie Della Torre	079 454 10 31
Geräteturnen			getu@dr-watt.ch	
Kat. Anf. bis Kat. 3	Do 17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
Kat. 3	Di 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
ab Kat. 4	Mi 17 ³⁰ - 19 ³⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
ab Kat. 3	Fr 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
GETU gemischt	Fr 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PRa	Matthias Frei	079 316 79 22
Kinderturnen			emil.stoeff@bluewin.ch	
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	SAW	Emil Hänni +	043 305 80 26
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	SAW	Haru Dalguer	043 537 40 15
EIKi-Turnen	Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	SAW	anita.jenny17@gmail.com Anita Jenny	076 739 77 81
Frauenriege	www.fr-watt.ch		zollinger.k@icloud.com	
Präsidentin			Käthi Zollinger	044 840 47 85
Aktuarin			Andrea Schweizer Normand	078 645 71 48
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Leiterteam, Katrin Jaussi	044 251 00 64
FR 2	Mo 19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	PRa	Theres Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 20 ¹⁵ - 22 ⁰⁰	PRn	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege	www.mr-watt.ch		praesident@mr-watt.ch	
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Felix Bürgler	044 302 33 73
Männerturnen 1	Do 20 ¹⁵ - 22 ¹⁵	PRn	Leiterteam, Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ¹⁵ - 22 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Heinz Kunz	079 642 95 70
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Emil Wuhrmann	044 840 19 13
Turnerchörli	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Sings.PR	Hans Roth	044 840 03 44

(PRa = Pächterried alte Halle / PRn = Pächterried neue Halle / SAW = altes Schulhaus Watt)

Stand: Frühling 2017



Terminkalender

Mai	7.-13.	So-Sa	ALLE	Furttaler-Bewegungswoche
	13.	Sa	TV / DR	Trainingstag
	20.	Sa	JUWA	Sporttag in Egg
			TV	Sempacherseelauf
	25.	Do	TV / DR	AKTIVE: EKMS in Regensdorf
	27.-28.	Sa / So	TV / Aktive / GETU	RMS in Regensdorf
Juni	3.	Sa	DR	Strongman in Engelberg
	16.-18.	Fr – Sa	TV	Kantonaltturnfest Tösstal (Einzel)
	18.	So	MR	Familienwanderung
	23.-25.	Fr – Sa	TV / DR	Kantonaltturnfest Tösstal (Sektion)
Juli	1./2.	Sa/So	GETU	Kant. Geräteturnerinnentag in Urdorf
	12.	Mi	DR	Brätelabend
	20.	Do	MR	Pizza essen bei Pablo Frei
	30.	Fr	TV	Mitarbeiterfest Flughafen Zürich
	31.	Mo	ALLE	Rebhausfest
August	1.	Di	TV/MR/FR	1. Augustfeier
		FR	DR/TV	DR meets TV
	10.	Do	MR	Würstlibraten
	18.	Fr	MR	Pétanqueturnier Lindenhof
	26./27.	Sa – So	TV	Turnfest am Bielersee (Erlach)
September	2.	Sa		Hochzeit Claudia und Matthias Frei
	2./3.	Sa/So	GETU	Kant. Gerätemeisterschaft Rafz
	13.	Mi	MR	Herbstwanderung
	16.	Sa	JUWA	JUPLA-Tag
	24.	So	FR	Turnfahrt
Oktober			DR	Turnfahrt
	13.	Fr	MR	Fondue Altberg
	16.	Mo	FR	Jass- und Spielabend
November	11.	Sa	TV / DR	Zeitungssammeln
	19.	So	FR / DR	Volleyball-Seniorinnenmeisterschaft In Regensdorf
	25.	Sa	MR	Leiterkurs
Dezember	4.	Mo	FR	Chlausabend
	21.	Do	MR	Jahresabschlusshöck
Februar 2018	2./3.	Fr / Sa	ALLE	Chränzli

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Samstag, 15. Oktober 2017

Jahresbericht 2016 des TV Präsidenten

Liebe Turner, Kameraden und Freunde

Nach unserem sehr zeitraubenden, jedoch rundum geglückten 100 Jahr Jubiläum, hatten wir im vergangenen Jahr die Möglichkeit, uns verstärkt dem Normalbetrieb des Turnens zu widmen.

Regelmässige Trainings mit optimalen Vorbereitungen auf die zwei besuchten Turnfeste im schönen Bündnerland sowie auf dem Waffenplatz in Thun, haben uns die gesetzten Ziele ermöglicht. Damit es uns nach dem 100 Jahr Jubiläum organi-

sationstechnisch nicht zu langweilig wurde, hatte sich der Turnverein zwei Jahre zuvor für die Organisation des Zürcher Kantonal-swingfestes in Watt entschieden. Neben den zahlreichen schon fast Standard-Anlässen wie Chränzli, Skiweekend, einem ausgedehnten Sommerprogramm und einer fulminanten Turnfahrt, kam wie im Turnverein Watt üblich die Kameradschaft nicht zu kurz.

Zürcher Kantonal-swingfest in Watt

Wie man so schön sagt, ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.



Schwinger Arena auf der grossen Fussballwiese im Schulhaus Püchterried in Watt

In einem der am meisten verregneten Frühlinge seit Jahrzehnten, gab es ein einziges Wochenende an dem prächtiges, schon fast sommerliches Wetter herrschte. Es war der 8. Mai 2016, an welchem das 106. Zürcher Kantonal-swingfest in Watt-Regensdorf durchgeführt wurde. Mit den rund 6500 anwesenden Schwingerfreunden oder jene die es noch werden, wurde die geplante Anzahl von 4000 Personen deutlich übertroffen. Dies spiegelt sich eindrücklich in den abgesetzten Produkten der Festwirtschaft. Die Besucher tranken 868 Weinflaschen, 6156 Flaschen Bier (Grosse versteht sich), 1986 Flaschen Most (Möhl natürlich) und rund 9000 Flaschen Mineral, wovon Wasser der absolute Renner war. Zu den frühen, noch kalten Morgenstunden, konnten rund 66 Liter reinen mehrheitlich Zwetschgenschaps

in Form von Kaffee Luz an den Mann gebracht werden.

Natürlich macht das Zuschauen in der Arena mächtig Hunger, wodurch um die Mittagszeit tausende Personen innert einer Stunde etwas zu essen haben wollten. Dies endete in einem Absatz von 2000 Kalbsbratwürsten, 1400 Schweinsbratwürsten, 900 Cervelat, rund 990 Schweinssteak und 260kg Pommes Frites. Das offizielle Schwingfest Menu mit Rindsvoressen und Spätzli, dazu Mischgemüse war mit 1400 Stück ein Renner und brachte so manche Serviceperson an ihre Kapazitätsgrenze. Das ganze Fest konnte nur mit der super Zusammenarbeit des Schwingclubs Glatt – und Limmattal sowie den rund 400 Helfern, welche gesamthaft gegen die 5000 Arbeitsstunden geleistet haben, gelingen.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlichst bei allen tatkräftigen Helfern für euren Einsatz bedanken. Ein solches Fest wäre nicht denkbar ohne jeden einzelnen von euch.

Mit dieser Leistung sind wir einmal mehr weit über unsere Gemeindegrenzen bekannt geworden.

OK 100 Jahr Jubiläums Ausflug ins Bundeshaus

Anlässlich unseres Galaabends im Jubiläumsjahr 2015, wurde das OK 100 Jahr Jubiläum sowie der Vorstand des Turnvereins Watt von unserem Gastredner Jürg Stahl (damals Nationalrat) zu einer Besichtigung während einer Session eingeladen. Während der Herbstsession dieses Jahres konnten wir diese Einladung einlösen und durften den frisch gebackenen Nationalratspräsidenten und damit höchsten Schweizer im Bundeshaus besuchen.

Es war ein eindrücklicher Besuch, der uns dieses auf der Welt einmalige politische System Schweiz etwas näher brachte. Ein rundum gelungener Anlass, welcher die ganzen 100 Jahr Jubiläums Aktivitäten gebührend abrundete.

Turnfeste

Bei den diesjährigen Turnfesten hatten wir leider wettertechnisch nicht ganz so viel Glück wie am Zürcher Kantonalschwingfest. Zuerst das Bündner Kantonturnfest in Thusis, welches buchstäblich im Wasser versank. Langanhaltende Regenfälle vor und zum Teil auch während den Wettkämpfen sorgten für die nötigen Schlamm-packungen.

Am darauffolgenden Berner Kantonturnfest in Thun dachten wir, könnte in Bezug auf Regenfälle und Gewitter nichts mehr getoppt werden. Jedoch rechneten wir nicht mit der Blitzschlag-Freundlichkeit der Allmend in Thun. Unser Verein konnte mit ansehen wie rund 100m entfernt von uns ein Blitz in den Boden einschlug.

Daraufhin wurde der Wettkampf von der Wettkampfleitung abgesetzt.

Der Blick in die Kristallkugel

Nach unserem Jubiläumsjahr im 2015 und dem darauffolgenden Zürcher Kantonalschwingfest können wir uns im 2017, was Grossanlässe anbelangt, sicherlich ein wenig ausruhen.

Wir haben einigen Personen gezeigt, was möglich ist, solange Personen zusammen Visionen haben und in einem Verein am gleichen Strick gezogen wird. Das Motto: «Zusammen sind wir stark» trifft voll und ganz auf unseren Turnverein zu.

Nun müssen wir das kommende und die darauffolgenden Jahre dazu nutzen, den Spirit, die Erfolge im sportlichen, wie auch im organisatorischen, an unsere zukünftige Generation weiterzugeben.

Wir sollten uns in nächster Zeit mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie ist unser Verein in 5 bis 10 Jahren aufgestellt?
- Wie fördern wir unseren Nachwuchs, damit dieser später in unsere Fussstapfen treten kann und auch will?

Um ein Vereinsjahr so reibungslos wie dieses abzuschliessen zu können, braucht es zahlreiche Personen, welche im Rampenlicht oder als stille «Schaffer» ihren Beitrag zum Ganzen leisten.

Ich möchte mich hier allen voran bei meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für euren Einsatz bedanken. Doch was wäre der Vorstand ohne alle Mitglieder, welche vor allem in unserem Verein jederzeit mit Rat und Tat zur Hilfe stehen. Herzlichen Dank für jede einzelne Minute, welche ihr für diesen Verein aufwendet. Nur so kommen wir weiter und können ein aktives Vereinsleben führen.

*Euä Präsident
Adolf Frei alias Dödö*

MR - Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Nach dem intensiven Vereinsjahr 2015 plante der Vorstand ein ruhigeres 2016, um unsere Akkus nicht zu strapazieren. Dies ist wahrscheinlich gelungen. Dass es aber nicht zu ruhig verlief, dafür sorgte v.a. das Kantonale Schwingfest im Frühjahr. Die Organisation lag beim TV mit den Schwingern, so blieb uns nebst 3 OK-Mitgliedern nur eine Helferrolle.

Der einzige Sportanlass war der Wehntalcup, nur mit einer Mannschaft und dem gewohnten Platz im Mittelfeld.

Das kleinere Jahresprogramm ohne Turnfestvorbereitungen vermochte aber nicht mehr aktive Mitglieder in die Trainings zu locken. Obwohl 2-4 motivierte, ausgebildete Leiter pro Riege für ein interessantes Turnen sorgen, blieb der Besuch unter den Erwartungen. Hier möchten wir den Gründen nachforschen.

Unsere geselligen Anlässe hingegen waren im üblichen Rahmen besucht und vermochten alle Teilnehmer zufriedenzustellen.

Die beeindruckende Liste unserer Aktivitäten:

Chränzli	Wehntalcup	Schwingfest	Furttal bewegt
Familienwanderung	Rebhausfest/1. August,		Würstlibraten
Pizza Abend	Pétanque	Helferfest Schwingfest	Herbstwanderung
Fondue Altberg	Leiterkurs	Jahresschlusshöck	

Die Berichte dazu finden sich im Turnerheftli und auf unserer gut betreuten Website.



Alle Männerriegler anlässlich ihrer GV

Meine Bilanz

Das Engagement und Mitmachen hat sich in jeder Beziehung gelohnt:

- Ein Training ohne tierischen Ernst mit Plausch fürs körperliche und seelische Wohlbefinden
- gute Kameradschaft
- gemütliche Feste
- und auch finanziell lohnende Einsätze

Die Turnstunden und den anschliessenden Treff in den Restaurants (einzelne stark verbesserungsfähig!) möchte ich nicht missen. Die Leiter versuchen, die Balance zwischen Leistung und Plausch zu finden. In unserem Alter scheint es mir

wichtig, dass man noch gefordert wird, sonst baut man schnell ab.

Die Bereitschaft zum Mithelfen ist nach wie vor gross.

Im Vorstand herrscht eine gute Stimmung und alle sind mit Herzblut dabei.

Die Zusammenarbeit in der Turnerfamilie Watt ist sehr gut.

Ziel im nächsten Jahr: Mehr Aktive in der Halle

Ich möchte allen, die sich für die Männerriege Watt engagiert haben, insbesondere den Funktionären und Festwirten, ganz herzlich danken. Macht weiter so!

*Euer Präsident
Röbi Stutz*

FR - Jahresbericht 2016 der Präsidentin

Weisch no...?

Das vergangene Vereinsjahr begann mit unserem **Turner-Chränzli** unter dem Motto «Weisch no..?» mit Blick ins Archiv. Alte Aufführungen von 1993 bis 2016 wurden wieder aufgefrischt. Karin Marty studierte mit unserer Gruppe ein Cheerleader-Programm ein mit neuer Choreographie und Musik. Die Aufführung war sehr gut gelungen und alles ging glatt über die Bühne. Toll gemacht!

Das Ersatzprogramm am Sechseläuten-Montag, «Tätschschiesen», zu Gast bei Ester Brändli, ist bald Tradition und unter uns Frauen überaus beliebt. Der Regen vermasselte wieder einmal das Schiesen, was unserer Laune aber nichts antat. Am «Schärme» genossen wir die von Thomas gegrillten Würste, die mitgebrachten Salate und die feinen Desserts. Hoffen wir, der Wettergott steht uns nächstes Jahr bei!

Nationalsport in Watt: Vor dem Kampf reicht man sich die Hand, nach dem

Schwingen wischt man dem Gegner das Sägemehl vom Hemd. Dazwischen packt man den Gegner an der Hose und versucht ihn in einer Schwung auf den Rücken zu zwingen. So ging es zu und her am **Zürcher Kantonal-Schwingfest** vom Muttertag, 8. Mai, im Pächterried. Es bleiben tolle Erinnerungen an einen «Prachtstag». 6'500 Festbesucher verfolgten die schweisstreibenden Kämpfe im Sägemehl. Auch Bundesrat Ueli Maurer fand sich unter den Gästen. Samuel Giger gewann und hat den Sieger-Muni erschwungen.

Auch unsere FR-Helferinnen waren von früh bis spät auf den Beinen und hatten ihren Einsatz bei den Eintrittskassen, an den Getränkeständen, bei den Gabentischen oder sie waren für die prachtvolle Blumendekoration verantwortlich.

Am Helferfest wurde aller Einsatz dankt und mit einem filmischen Rückblick konnten wir nochmals Revue passieren lassen.



FR Watt auf Reisen, so hiess der Bericht von Ruth Meili für das Turnerheftli. Die Zweitagesfahrt führte nach Laax mit Wanderung zum Caumasee und am zweiten Tag nach Falera.

Spass machte und beliebt waren in den **Sommerferien** der Besuch auf der Mini-golf-Anlage, das Brätle bei Silvia Meier und der Lotto-Match-Abend bei Ogg's. Diese Anlässe wollen wir auch zukünftig beibehalten.

Gute Stimmung und viele tolle Begegnungen der Watter-Bevölkerung herrschten an der **1. August-Feier** und am Rebhausfest. Die Lage beim Rebhüsli ist einfach grandios und zieht Gäste vom ganzen Furttal und aus der Stadt an. Das Höhenfeuer und das grosse Feuerwerk nach den Gedanken zum 1. August von Frau Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner waren ein weiterer Höhepunkt. Die Gäste wurden wie bisher kulinarisch mit Steaks und Würsten vom Grill verwöhnt, sowie am 1. Augustmorgen mit einem Brunch. Auch unser Kuchen- und

Tortenbuffet wie auch die Tischdekorationen fanden wieder grossen Anklang.

Beliebt ist im September am Knabenschieszen-Montag, wenn die Turnhalle geschlossen ist, die von Cécile organisierte **Wanderung** ab Weinger «Passstrassenhöhe» auf den **Altberg**. Die Einker in der Waldschenke Altberg und für wagemutige der Aufstieg zur Plattform des Aussichtsturms, es sind doch 147 Treppenstufen, gehören natürlich dazu.

Jassen gehört wie das Schweizer-Fondue zu unserer Kultur! In den Herbstferien hat unser obligater **Jass- und Spielabend** auf dem Heubode in der Linde in Watt vielen Turnerinnen Spass gemacht. Während am Nebentisch vergnügt Elferraus gespielt wurde, ging es bei den Jassern beim «Schieber» eher ernst zu und her. Jasskönigin wurde Ruth Meili, der zweite Platz ging an Erika Frei und der dritte an Silvia Meier. Ruth, wir fordern Revanche!

Was ist von unseren Turnabteilungen zu berichten?

Volleyball – siehe separater Bericht Volleyball FR/DR

Zu unserer jungen **Frauenriegen-Turngruppe** stossen immer wieder turnfreudige Frauen dazu. Das ist dem Turnangebot wie auch der super tollen Kameradschaft zuzuschreiben.

Zumba macht mit dieser Frauenriege 1 unglaublich viel Spass! Niemand lässt sich von der miserablen Qualität der Musik-Anlage stören und alle machen voll mit! Ich als Leiterin, sagt Karin Fischer, bin immer voll motiviert, diese Stunde zu leiten.

Ziel dieser Stunden ist und bleibt es, zu schwitzen und dabei ein wenig oder noch besser viel Spass zu haben.

Das schönste Kompliment ist zu hören, die Stunde sei total schnell vorbei gewesen.

Ja, der Pilatus ist ein Berg in der Schweiz, jedoch trainieren wir **Pilates**, sagt Nadin Ritschel. Nach einem Jahr ist der Begriff Powerhouse kein Unbekannter mehr.

Pilates ist ein ganzheitliches Training, in dem vor allem die tiefliegenden kleinen, meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine gesunde Körperhaltung sorgen.

Im neuen Jahr 2017 werden wir uns zudem stärker auf die richtige Atmung konzentrieren und viele Lektionen mit unseren neuen Pilatesrinnen geniessen.

Sollte die Turnhalle an einem Montag geschlossen sein, bietet Karin Marty Lauftraining um den Katzenssee an, oder, was einige Frauen mit Freuden annehmen, die Einladung von Vy Rüttimann, um bei ihr das vielleicht bekannteste chinesische Gericht «Frühlingsrollen», herzustellen. Frühlingsrollen bringen ja Glück!

Karin ist eine vielseitige Turnleiterin. Ob moderne Gymnastik oder sportliche Turn- und Spielstunden, ihre vielseitigen Stunden sind beliebt und schweisstreibend. Neu ist seit diesem Jahr Andrea Leisinger zum Leiterteam dazu gestossen und erteilt Fitness-Lektionen.

Unsere jung gebliebene **Frauengruppe 2** hält Therese Brogli und bei deren Abwesenheit Silvia Meier fit.

Die **Watter-Turnerfamilie** zeigt Zusammengehörigkeit. Am 26. November 2016 fand am Morgen ein Leiterkurs in der Wisacher-Halle statt (siehe separater Bericht in dieser Ausgabe).

Unser **Chlausabend** im Seeholz – liebevoll dekoriert, leckeren Fleischkäse mit Kartoffel- und Nüsslisalat. Die grosszügigen Guetslispenden und das unterhaltsame Quiz rundeten den schönen Abend ab. Ein gemütlicher Abschluss von unserem Turnerjahr.

Das **Danke** möchte ich nicht vergessen. Ein grosses Dankeschön gilt allen Leiterinnen, welche Woche für Woche motiviert in der Halle stehen und viel Freizeit opfern, um interessante und abwechslungsreiche Trainings zu planen. Ebenfalls ein grosses Merci an alle Helferinnen, die unzählbaren Kuchen spenden und das Mitwirken in irgendeiner Form.

Besten Dank allen Vorstandsmitgliedern für eure geleistete Arbeit und die tolle Unterstützung. Ich freue mich, mit euch das nächste Jahr in Angriff zu nehmen.

Ich hoffe auf einen weiterhin guten Vereinsgeist, eine tolle Zusammengehörigkeit, Kameradschaft, schöne Turnabende, gemütliches Zusammensein und ein unfallfreies Turnjahr.

*Eure Präsidentin:
Käthi Zollinger*

DR – Jahresbericht 2016 der Präsidentin

Anfangs Jahr drehte sich alles nur um eines um das diesjährige **Chränzli** unter dem Motto «Weisch no...?». Das Chränzli war für die einen eine etwas schwierige Herausforderung für andere weniger, denn das Ziel war, Aufführungen von alten Jahren heraus zu suchen und diese zu turnen. Schlussendlich war es ein voller Erfolg und wird bei allen in guter Erinnerung bleiben.

Mit Ski's, Schlitten und guter Laune ging es am 20./21.2. für ein Weekend in den Kanton Obwalden nach Melchsee – Frutt. Der Turnverein und die Damenriege durften zwei schöne, gemütliche Tage erleben.

In Richtung Frühling entgegen ging es dann auch schon los mit trainieren für alle bevorstehenden Wettkämpfe. Die **JUWA** nahm wie jedes Jahr an der Fuchsjagd in Rümlang und am Jugendsporttag in Brütten teil. Das **GETU** nahm an vier Wettkämpfen teil sowie am GETU-Camp im Frühling im Wisacher.

Frühmorgens am 8. Mai war ganz Watt bereits voll im Einsatz für das Highlight des Jahres, das kantonale Schwingfest 2016 in Watt. Der Tag war perfekt: «Wetter optimal, Organisation super, Stimmung genial, Helferinnen und Helfer motiviert, einfach ein Top Tag». Alle Vereine von Watt durften diesen Anlass tatkräftig unterstützen. Ein Dankeschön an das ganze OK. Es war einfach phänomenal.

Wie bereits im Vorjahr fand im Mai die **Furtaler Bewegungswoche** statt. Die Damenriege nahm ebenfalls wieder teil und öffnete anlässlich dieses Anlasses die Tore in die Trainings. Ein paar neue Gesichter besuchten uns in der Halle, doch es war auch dieses Jahr ein nicht wirklich grosser Erfolg.

Die **Aktiven** reisten dieses Jahr gemeinsam mit dem Turnverein ans Turnfest in Thun. Leider spielte das Wetter nicht ganz

mit, aber trotzdem zeigten wir vollen Einsatz und versuchten Bestleistungen zu erzielen. Dies gelang ganz klar dem Team Aerobic welche die Bestnote seit Jahren holte und überglücklich war. Somit hat sich all der Aufwand gelohnt.

Mit Schiff und Zug machten wir uns dann auf den Heimweg, assen ein feines Mittagessen unterwegs und nahmen einen kleinen Apéro auf See. In Watt angekommen liefen wir zusammen mit dem Turnverein und Musik ins Dorf hinein. Dann kam das, was ich mir schon gedacht hatte, die frisch gebackene Präsidentin landete samt Kleidung, Portemonnaie etc. in einem der schönen nassen, kalten Dorfbrunnen von Watt. Vielen Dank dem Turnverein für diese amüsante Taufe, werde ich sicher nie vergessen. Den Sonntag rundeten wir ab mit gutem Essen und Trinken im Restaurant Linde.

Dies waren unsere Highlights des Jahres, vor den Sommerferien gab es noch den gemütlichen Brätelabend im Seeholz und dann kam die lange Sommerpause.

Im Herbst organisierte die Damenriege mit der Männerriege zusammen den ersten gemeinsamen Leiterkurs für Erwachsene und Jugendliche im Wisacher. Wir sind sehr zufrieden mit dem Vormittag und versuchen dies nächstes Jahr auch wieder durchzuführen.

Wie jedes Jahr gab es am letzten Mittwoch vor den Weihnachtsferien ein Abendessen, diesmal im Mövenpick in Regensdorf zum Pizza-Plausch mit dem bekannten «Wichteln». Bei einem feinen Glas Wein stiessen wir auf das alte Jahr an und verbrachten einen schönen Jahresabschluss.

Somit sehe ich auf ein interessantes erstes Jahr als Präsidentin zurück und freue mich schon jetzt auf neue Herausforderungen und Anlässe im neuen Jahr.

*Eure Präsidentin:
Debora Keller*

EiKi Turnen

In jeder Turnstunde üben wir uns fleissig in den 16 Grundtätigkeiten, setzen Hand- und Grossgeräte ein, toben uns in vielen verschiedenen Fangis und Stafetten aus, schulen die Wahrnehmung und die Feinmotorik... und haben jede Menge Spass!

Es ist immer wieder schön, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen und ihre Offenheit, Neues zu lernen, erleben zu dürfen! Danke!

Anita Jenny



KiTu Kinderturnen

Ende August 2016 ist das Turnjahr für die Kinder im Kindergartenalter gestartet. Bei den «Grossen»; Kinder des 2. Kindergartens; haben wir mit 18, fast ausschliesslich bereits bekannten Gesichtern gestartet. Eine gleich grosse Kinderschar fand den Weg begleitet von deren Mütter oder Väter ins KiTu 1, den Kindern vom 1. Kindergarten. Alles neue Gesichter, davon drei Zwillingspaare; unsere Herausforderung, die Namen den richtigen Gesichtern zuzuordnen.

Ende September haben wir das warme und trockene Wetter für eine Freiluftlektion mit dem Kickboard genutzt. Nach den Herbstferien starteten wir mit dem Kituhit 2016/2017 vom STV. Mit verschiedenen Übungsformen erhalten die Kinder einen Einblick in die Sportarten Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik und Spiel. Über mehrere Turnstunden bieten wir den Kindern die Gelegenheit, sich mit Sportarten auseinanderzusetzen und mit Bewegung, Spiel und Spass neue Fähigkeiten zu erwerben und weiterentwickeln. Nach Abschluss sämtlicher Lektionen im 2017 werden die Turnerinnen und Turner mit einem KITUHIT-Geschenk vom STV belohnt.

Traditionell begeben wir uns im Mai gemeinsam mit beiden Gruppen in einer Turnstunde in den Wald und entdecken diesen als Spiel- und Erlebnisort. Im Juni wechseln wir nochmals ins Freie und schwingen uns in einer Lektion auf den Velosattel und stärken unsere Fähigkeiten für eine mögliche Velotour in den Sommerferien. Und zum Ende des Schuljahres verabschieden wir uns alljährlich wieder von den «Grossen», schauen zurück auf zwei Jahre mit leuchtenden Augen, einem breiten Grinsen auf dem Gesicht und beeindruckenden Fortschritten in Spiel und Bewegung.

Wir nehmen dies als Motivation, nach den Sommerferien gestärkt wieder in ein neues KiTu-Jahr, mit vielen neuen und bereits bestens bekannten Gesichtern, zu starten.

Emil Hänni



KiTu Gruppe 1



KiTu Gruppe 2

Leiterkurs für alle Riegen der Turnerfamilie Watt

Mit dem Ziel neues zu lernen und frischen Wind in die Turnstunden zu bringen, hat 2015 die Männerriege einen Kurs für ihre Leiter organisiert. Neue Ideen, Tipps und Gestaltungsmöglichkeiten sollen die Lektionen bereichern. Das Angebot begeisterte die Leiter, und da es schade wäre, gute Erfahrungen für sich zu behalten, entstand die Idee, den Kurs auf alle Leiter der Watter Turnerfamilie auszuweiten. Der Gedanke traf auf fruchtbaren Boden und so fanden sich am 26. November 2016 eine ansehnliche Zahl von Turnleiterinnen und Turnleiter in der Halle Wisacher ein.

Wir waren gespannt, wie das Programm aussehen wird, sollten doch alle, von KiTu bis Männerriege, davon profitieren können. Unserer fachkundigen Leiterin, Anita Jenny, gelang dieser Spagat ausgezeichnet. Nach einem kurzen Theorieblock hat sie uns Ideen und Anregungen für ein Aufwärmen, für Stafetten und Spiele aufgezeigt, die wir sogleich ausprobierten. Da die gezeigten Übungen leicht an die individuellen Bedürfnisse anpassbar sind, war für jeden etwas dabei.

Nach einer kurzen Pause wurden die Leiter für den nächsten Block in zwei Gruppen aufgeteilt. Während Anita der einen Hälfte weitere Tipps für die Gestaltung ihrer Turnstunden vorstellte, brachte der Personaltrainer Aaron Müller die restlichen Turner zum Schwitzen. Unter seiner Leitung wurden insbesondere Themen zur Kräftigung und Verbesserung der Körperhaltung besprochen. Die Wirksamkeit der Übungen war auch Tage danach noch spürbar :-). Die Zeit verging wie im Flug und der Vormittag war schon bald zu Ende.

Den Kursleitern Anita und Aaron gebührt ein grosser Dank. Sie haben uns einen abwechslungsreichen Vormittag gestaltet und uns viele Ideen mitgegeben. Bestimmt sind einige dieser Ideen bereits in die eine oder andere Turnstunde eingeflossen. Ein gemeinsames Mittagessen bildete den Ausklang. Aufgrund der positiven Rückmeldungen dürfte es nicht der letzte Kurs in dieser Form gewesen sein.

Sacha Meier



Die frohe Leiterschar unserer Turnerfamilie

Dorfabend 2017

Einmal mehr gab unsere Theatercrew an den beiden Abenden ihr Bestens und unterhielt uns mit dem lustigen Stück «Grossvati, es längt». Die Küchencrew und das Servicepersonal verwöhnten uns mit Speis und Trank und bei einem Drink an der Cüplibar oder dann in der Turnerbar konnte man den Abend oder auch die Nacht gemütlich ausklingen lassen.

In der Pause hatte auch das Turnerchörli seinen Auftritt und zeigte sein gesangliches Können.

Die Halle war an beiden Abenden sehr gut besucht resp. ausgebucht und somit dürfte auch der finanzielle Erfolg nicht ausbleiben.







DR Teamaerobic Trainingsweekend

Das erste Trainingsweekend des Teamaerobics fand am 15. und 16. Oktober in Altstetten statt. Wir trafen uns jeweils um 7:30 Uhr auf dem Dorfplatz und fuhren dann gemeinsam nach Altstetten. Dort trainierten wir morgens von 8:00 bis 17:00 Uhr. Am Samstag standen das Erlernen der Grundschr tte, ein Ausdauertraining und einige Stretching bungen auf dem Programm. Dazwischen gab es kurze Verpflegungspausen. Um 12:00 Uhr gab es dann das wohlverdiente Mittagessen, «Ghackets mit Hörnli». Am Nachmittag nahmen wir die Musiklehre genauer unter die Lupe und  bten an unserer Bewegungs-Synchronität. Zum Abschluss  bten wir noch unserer Choreographie und sahen uns die einzelnen Schritte genauer an. So gegen 17.00 Uhr gingen wir dann alle erschöpft und neugierig auf den nächsten Tag nach Hause.

Am Sonntag begann das Training mit einem Wake-Up, das ein Warm-Up, Ausdauer, Kraft und Dehnübungen beinhaltet. Nach einer kurzen Pause  bten wir verschiedene Akrobatikfiguren. Zum Mittagessen gab es ein sehr leckeres Riz Casimir. Am Nachmittag machten wir noch verschiedene Übungen zu den Themen Gleichgewicht, Kraft und Spannung. Später trainierten wir nochmals unsere Choreographie. Dann liessen wir das Wochenende mit Feedback und Fragen ausklingen.

Trotz heftigem Muskelkater wären wir beim nächsten Trainingsweekend sofort wieder mit dabei, denn dieses Weekend hat uns nicht nur körperlich fit gemacht, sondern auch der Teamgeist wurde gestärkt. Nochmals einen herzlichen Dank an Karin Frutiger und Katrin Brunner für die Organisation und Durchführung dieses super Weekends!

Nadine Knubel, Sarah Krummenacher & Jessica Künzle



Abschlussreise 100 Jahre Turnverein

Zwei Jahre sind nun auch schon wieder ins Land gezogen, als der Turnverein sein Jubiläumsjahr feiern konnte. Ein Jahr, welches Seinesgleichen sucht. Und dennoch ist das Kapitel erst letzten November richtig abgeschlossen worden.

Die OK Mitglieder, der Vorstand und gute Freunde des Turnvereins belohnten sich für ein sehr gelungenes «Jubiläum» mit einem Abschlussreisli. An einem Dienstag fuhren die Turner mit einem Bus Richtung Bern. Nach einer kurzen Kaffeepause ging es gleich ins Bundeshaus, wohin uns Nationalratspräsident Jürg Stahl als Jubiläumsgeschenk eingeladen hatte. Die Gruppe durfte der Herbstsession des National- und Ständerats lauschen und den Parlamentariern beim Politisieren zuschauen. Ein wahres Ameisennest dieser Nationalratssaal, da immer eine gewisse Hektik im Saal herrscht, es sei denn, es wird abgestimmt.

Mit unserer Bundeshausführerin unternahmen wir danach noch eine kleine Bundeshausführung. Dank unserer Watterin in Bern (Barbara Steinemann), durften wir sogar noch die Wandelhalle besichtigen. Der Morgen wurde dann mit einem Apéro im «Galerie des Alpes» abgerundet, wo wir auch mit Hans Frei, welcher beruflich in Bern war,

anstossen konnten. Zum Mittagessen versammelte sich die Gesellschaft im berühmten, berüchtigtem «Fédéral». Jürg Stahl gesellte sich trotz dicht gedrängtem Terminplan auch noch zu uns und wir konnten ihm für seine grosszügige Einladung ein Dankesgeschenk überreichen.



Franc Schnoz beim Giessen seiner Glocke

Für die zweite Hälfte des Tages fuhr uns Busfahrer Marc Schenk (herzlichen Dank) ins Emmental. Es machte die Runde, dass man eine Käserei besichtigen würde. Es kam total anders und man fuhr bei einer Glockengiesserei vor. Und es kam noch besser, man durfte sich seine eigene Glocke gestalten und giessen. Eine einmalige Sache, welche die Organisatoren des Tages sich hier ausgedacht haben. Nochmals herzlichen Dank Roger und Willi. Der Tag wurde mit einem Raclette im Kuhstall abgerundet. Anschliessend machte man sich nach diesem erlebnisreichen Tag wieder Richtung Watt auf.

Marco Vetsch

Skiweekend Davos, 18. – 19. März 2017

Am frühen Samstagmorgen trafen wir uns wie gewohnt auf dem Dorfplatz und fuhren dann gemeinsam nach Davos. Trotz Regen war die Stimmung gut und alle freuten sich auf das bevorstehende Wochenende. Obwohl wir einige Höhenmeter zurücklegten, regnete es leider auch in Davos. Nach einem kurzen Abstecher in die Jugendherberge, ging es weiter Richtung Jakobshorn. In der prall gefüllten Gondel ging es rauf auf den Berg, wo sich der Regen dann auch in Schneefall verwandelte. Während die einen auf direktem Weg zur Jatzhütte gingen, machten die anderen doch noch einige Abfahrten. Dank unseren beiden Aprésskiguides in neongelben Westen fand auch diese Gruppe den Weg über die Pisten und landete etwas später beim Rest der Truppe.



Nur drei Skifahrer haben wohl eine Abzweigung verpasst und machten eine leicht abenteuerliche Talabfahrt ...

Den Nachmittag verbrachten wir bei super Stimmung, Speis, Trank & Tanz in der Jatzhütte. Noch bei Tageslicht nahmen wir die Talabfahrt in Angriff und alle kamen trotz schwierigen Verhältnissen im nassen Schnee wohlbehalten unten an. Den Abend liessen die einen etwas länger und die anderen etwas weniger lang ausklingen. Beim leckeren Frühstücksbuffet am Sonntagmorgen waren alle wieder beisammen und liessen es sich schmecken.

Da das Wetter leider immer noch schlecht war, machten wir uns ungewöhnlich früh auf den Rückweg nach Watt. Dort angekommen zogen einige dann gut gelaunt noch weiter ins Seeholzbeizli. Obwohl das Wetter dieses Jahr leider nicht auf unserer Seite stand, war es ein tolles Wochenende mit Superstimmung. Einen herzlichen Dank an Lüle für die Organisation.

Jasmin Eggenschwiler



49. Engadin Skimarathon

Über 13'000 Läuferinnen und Läufer haben am diesjährigen Engadin Skimarathon teilgenommen, darunter auch 23 unbeugsame Furttaler.

Dario Cologna kam, sah und siegte. Es wird gemunkelt, dass sein Sieg auf die wertvollen Tipps zurückzuführen ist, die er am Freitag, beim Apéro auf der Terrasse des Viv Bistro, von einer gewissen «Gruppe Schenk» erhalten hatte. Diese machte sich nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto per Pferdekutsche auf zu einem Fondue Chinoise im Restaurant Lej da Staz. Noch schien der Marathon in weiter Ferne, so dass sich die Meisten einen Schlummertrunk gönnten.

Am Samstag zeigten sich dann so langsam die verschieden gelagerten Ambitionen der Marathonis, während die einen nach dem Morgenessen ein Abschlusstraining absolvierten, setzten die anderen auf einen Spaziergang, besichtigten das Racevillage oder gönnten sich einen gemütlichen Apéro. Und dann war da noch ein weiteres eingeschworenes Grüppchen – die Wachscrow. Diese verwandelte das Hotelzimmer kurzerhand in ein Wachsstübl und machte sich in stundenlanger Arbeit an die Präparation der Langlaufskis. Stirnrundelnd wurde über die Wetterprognose, den darauf abgestimmten Anteil an blauem, rotem oder gelbem Wachs und den passenden Finish diskutiert. Eine Diskussion, die während dem Spaghettiplausch im «La Stalla» fortgesetzt wurde. Daneben entwickelte sich ein nicht ganz ernst gemeinter Wettkampf zwischen den Vertretern der drei Furttaler Dörfer, Watt, Adlikon und Buchs. Die Disziplinen waren dabei frei wählbar und reichten von den sportlichen

Ambitionen über die Fangemeinde bis hin zur Trinkfestigkeit.

Sonntagmorgen – Anziehen, Effektsack packen, Frühstück runterwürgen und mit dem Bus Richtung Startgelände in Maloja. Das Wetter präsentierte sich von der besten Seite, so dass manch einer der Wachsexperten ins Grübeln kam, ob er sich für den richtigen Wachs entschieden hatte. Um dies zu testen, hatten die Marathonis nun 42 Kilometer Zeit: Von Maloja über den Silser- und den Silvaplannersee, (nach langer Wartezeit) über die Schanze ins Racevillage in St. Moritz, den Aufstieg und die (nicht für alle sturzfremde) Abfahrt durch den Stazerwald, die Durchfahrt durch Pontresina (mit sehnsüchtigem Blick zum Zieleinlauf des Halbmarathons) und über die (schier endlosen) Golanhöhen bis zum Ziel in S-chanf.

Und wie sich zeigte, hatte der Zaubertrank der Wachsdruiden einwandfrei funktioniert, denn sämtliche Marathonis konnten die guten Verhältnisse ausnutzen und unterboten ihre letztjährige Zeit jeweils um mindestens eine halbe Stunde. Eine Leistung, die nicht zuletzt auf die tolle Fangemeinde zurückzuführen war, welche die Läuferinnen und Läufer bei der Schanze und in La Punt lauthals anfeuerte. Merci dafür!

Mit von der Partie war in diesem Jahr auch wieder Gomoli. Das Maskottchen des TV Watt schaffte es mit seinem bemerkenswerten Auftritt bei der Schanze auf die Homepage des Engadin Skimarathons, mit dem filmreifen Sturz im Stazerwald in die Videohighlights und mit seiner Mohrenkopfschleuder in die Herzen der Zuschauer – und so kam auch die Gomolicrew in den Genuss von ausreichend Zaubertrank, wobei dieser nicht viel mit Wachs zu tun hatte.

Vor acht Jahren mit acht Läufern gestartet, hat sich das Marathon-Grüppchen in den letzten Jahren stetig vergrößert. So waren mit Karin Lagmeier, Pascal Langmeier und Reto Schmid auch dieses Jahr wieder drei «Neulinge» mit dabei. Bleibt abzuwarten ob sich das Feld im nächsten Jahr weiter vergrößert, so beispielsweise um einen gewissen Fan,

der sich bei seinen Aussagen etwas weit aus dem Fenster gelehnt hat ...

Doch so oder so, der harte Kern ist bestimmt auch am 11. März 2018 wieder mit dabei. Denn eines ist klar: Die spinnen, die Marathonis.

Ein herzliches Dankeschön an Roger Schenk für die perfekte Organisation!

Moni Humi

Rangliste:

Watt:

Albrecht Raphael	3:15.05
Eriksen Jörgen	2:12.12
Flück Dani	2:30.29
Frei Adi	2:50.13
Frommenwiler Robi	2:58.46
Gantenbein Christian	3:19.08
Marty Fredy	3:30.30
Schenk Marc	3:47.07
Schenk Roger	3:29.53
Schnoz Franc	2:17.59
Schumacher Andreas	3:47.40
Tönz Benny	3:36.38
Frei Bettina	3:38.34

Buchs:

Isler Simon	2:53.36
Meier Martin	3:02.16
Meier Claudia	3:24.11
Schmid Reto	4:09.36

Gomoliteam:

Frei André	5:34.01
Rettegghieri Fabian	5:33.58
Stutz Oliver	5:33.57
Vetsch Marco	5:33.56
Hurni Monika	4:56.45*
Schmid Barbara	4:56.53*
*ab Pontresina	

Adlikon:

Frutiger Karin	3:19.55
Langmeier Pascal	3:55.59
Langmeier Karin	5:16.18

Frauenlauf (17 km):

Gantenbein Susanne	1:12.27
--------------------	---------



Gruppenbild mit Gomoli

Die Männerriege am Wehntalcup

Zwei Mannschaften der Männerriege Watt waren für den Wehntalcup 2017 am 25. März in Niederweningen gemeldet: Team Watt 1 mit den eher ambitionierten Volleyball-Spielern, im Team Watt 2 dagegen stand die Freude und der Spass am Spiel im Vordergrund.

Unsere Gegner am Cup sind jeweils die Teams aus Dielsdorf, Niederweningen, Steinmaur, Oberglatt und Niederhasli. Das Losglück wollte es so, dass die beiden Mannschaften aus Watt die Vorrunde in unterschiedlichen Gruppen bestritten.

Mit Siegen in den ersten zwei Spielen konnte Watt 1 den zweiten Gruppenrang erreichen. Auch Watt 2 schlug sich wacker und mit einem Sieg sowie einem Unentschieden taten sie es Watt 1 gleich und landeten auf Rang zwei ihrer Gruppe.

Das Schicksal eines zweitplatzierten Teams ist bekanntlich, dass man in der Zwischenrunde auf das beste Team der anderen Gruppe trifft. Bei Watt 1 war dies Steinmaur 1. Watt 2 musste gegen Niederweningen antreten. Beide gegnerischen Teams sind für ihre Spielstärke bekannt und so waren die darauf folgenden Niederlagen der Watter eigentlich auch keine Überraschung. Bei beiden Spielen erwiesen sich die Watter jedoch als würdige Gegner, welche durchaus mithalten konnten. Watt 1 schaffte es gar mit einem Satzgewinn gegen die späteren Turniersieger aus Steinmaur, ein Ausrufezeichen zu setzen. In der Folge wurde der Entscheid über die Plätze 3 und 4 des Turniers dann zu einer internen Watter Angelegenheit. Beide Teams schenkten sich nichts und es entwickelte sich ein ansprechender Match mit schönen und trickreichen Spielzügen. Zum Schluss behielten die Volleyballer von Watt 1 jedoch die Nase vorn und sicherten sich so den ehrenvollen dritten Platz.

Die Männerriege Watt blickt zurück auf ein Turnier welches uns mit einem gelungenen Mix aus sportlichen Leistungen, Spass und Teamgeist in Erinnerung bleiben wird.

Sacha Meier



GETU – Anlass im Wisacher

Am Sonntag 2. April 2017 organisierte die Damenriege Watt zum ersten Mal den kantonalen Frühlingswettkampf der Geräteturner in der Sportanlage Wisacher in Regensdorf. Über 300 talentierte und motivierte Turner im Alter zwischen 7 bis 42 Jahren zeigten vor grossem Publikum Höchstleistungen.

Geturnt wurde in acht verschiedenen Kategorien. Der Wettkampf bestehend aus je einer Übung am Boden, den Ringen, beim Sprung, am Barren und am Reck dauert pro Kategorie ca. 1 1/2 Stunde.

Für viele Wettkämpfer war es der erste Wettkampf in einer höheren Kategorie und somit gab es bei vielen noch Unsicherheiten. Für andere wiederum war es ein Vorteil, da sie bereits das zweite Jahr Ihre Übung zeigten. Jeder gab sein Bestes, der Kampf um einen Podest Platz war gross und dies ohne grosse Zwischenfälle.

Die Festwirtschaft, welche Dank gutem Wetter im Freien stattfinden konnte, verwöhnte mit Grillklassikern und leckeren Desserts die Turner und Zuschauer.

Dank den vielen freiwilligen Helfern, guter Organisation sowie den grosszügigen Sponsoren wurde der Anlass ein Erfolg. Das Organisationskomitee bestehend aus sechs Personen wurde durch die fachkundige Hilfe des Wettkampfleiters grossartig unterstützt. Das Komitee blickt auf einen erfolgreichen und gelungenen Anlass zurück und freut sich auf weitere Anlässe.

Debora Keller

Auszug aus der besten Unterländer Turner:

- K1 3. Rang Stadtmann Aaron aus Oetwil-Geroldswil
2. Rang Götti Oliver aus Fehraltorf
1. Rang Britt Levin aus Fehraltorf
- K2 3. Rang Tanner Luca aus Stammertal
1. Rang Covelli Livio aus Zürich-Altstetten
1. Rang Albrow Harry aus Stammertal
- K3 3. Rang Juen Flavio aus Urdorf
2. Rang Klaming Phynn aus Obfelden
1. Rang Lötscher Kay aus Küsnacht
- K4 3. Rang Flückiger Severin aus Zürich-Altstetten
2. Rang Demiri Berin aus Obfelden
1. Rang Aeberhard Silvan aus Stammertal
- K5 3. Rang Weilenmann Nico aus Neftenbach
2. Rang Accola Cyril aus Obfelden
1. Rang Adam Nik aus Neftenbach
- K6 3. Rang Wisotzki Tim aus Rafz
2. Rang Schlatter Luca aus Weiningen
1. Rang Furrer Joel aus Dägerlen
- KKH 1. Rang Dobmann Dominik aus Regensdorf



24h – Langlaufrennen in Les Mosses

Eine Gruppe aus acht wagemutigen Wattern startete im Waadtländ am Mittag des 1. Aprils zum 24-Stunden-Rennen. Da in Watt die Osterglocken schon alle kräftig gespriesst waren, glaubte keiner mehr, dass das Rennen durchgeführt werden kann. Die Verhältnisse vor Ort waren dann auch sehr prekär. So musste die Wechselzone ca. 400m verschoben werden, und es wurde eine neue Route von 6km statt 2x 4km im hinteren Tal angelegt.

Die Strecke hatte es in sich. Nicht nur tiefen Sulzschnee erschwerte das Skaten, sondern auch unzählige Hügel raubten einem die Kraft. Ziel war es, innerhalb 24 Stunden möglichst viele Runden zu sammeln. Auf der Streckenlänge von 6km mussten 280 Höhenmeter bewältigt werden. Im Vergleich dazu weist der Engadiner-Skimarathon auf einer Länge von 42km nur gerade 340 Höhenmeter Steigung auf.

In der Wechselzone wurde immer die Armbinde an den nächsten Läufer übergeben. Nach der ersten Runde war bei jedem die Puste weg. Und als dann noch der Speaker fragte, was ein Turnverein zwischen all den Skiclubs hier mache, war die Motivation bedenklich tief. Der Puls konnte jedoch gesenkt und die Rundenzeiten leicht verbessert werden. Jedoch wurde die Loipe auch zusehends schlechter und die tiefen Furchen führten zu einigen Stürzen.

In der Nacht sahen die Lichter der Stirnlampen wohl romantisch aus, aber die Abfahrten wurden schwerer und führten zu mehr Adrenalin. Da nur ein Rundkurs in Betrieb war, konnte der Pistenbully die Loipe auch nicht mehr in Ordnung bringen. Einige gefährliche Stellen wurden dann gegen die Morgenstunden von Hand ausgebessert.

Die Stimmung in der Wechselzone war dank den vielen verkleideten Mannschaften und den Fans mit Trommeln, Trompeten und Kettensäge immer gut. Untypischerweise frönten die Watter-Athleten wenig der Party und dem Hot-Pot, sondern legten sich lieber zwei Mal für ca. 2h ins Bett. Die Ablösungen funktionierten bei uns tadellos, so dass kein Läufer eine zweite Runde direkt anhängen musste. Sehr erschöpft und nüchtern vollendete das Team TV-Watt am Sonntag um 11.50 Uhr die letzte Runde.

Wir konnten total 37 Runden in dem sehr hügeligen Gelände absolvieren und 11 Mannschaften in der Kategorie Männer hinter uns lassen. Mit dem 30. Rang können wir sehr zufrieden sein und sind um eine einmalige Erfahrung reicher.

Oliver Stutz



Stehend v.l.n.r. Fabian Retteghieri, Andreas Schumacher, Raphael Albrecht, Reto Disler, Oliver Stutz und Marco Vetsch, kniend: Bettina Frei und André Frei

Fuchsjagd in Rümlang vom 2.4.2017

Aus den Jugendriegen Watt haben sieben Teams an der traditionellen Fuchsjagd vom Turnverein Rümlang teilgenommen. Am frühen Sonntagmorgen traf man sich vor dem Volg. Per Velo fuhr die Karawane mit 26 Kindern und zehn JuWa-Hilfsleiterinnen, -Leitern und -Leiterinnen und Erwachsenen von Watt via Lindenhof durch den Wald zum Start der Fuchsjagd beim Rümmlanger Vita Parcours.

Dort hatten die Kinder noch etwas Zeit zum Spielen. Dabei entdeckten sie sogar einen kleinen Igel welcher von allen sorgsam begutachtet wurde. Nach dieser kleinen Pause gingen die Gruppen voller Elan nacheinander an den Start. Die Sägemehlsspur führte auf den Waldwegen zu den verschiedenen Posten welche in korrekter Reihenfolge abgelaufen werden mussten. Immer wieder gab es auch mal Spuren welche im Nichts endeten.

Im Ziel wurden die Läufer und Läuferinnen von mehreren Eltern und den Leitern freudig wieder in Empfang genommen. Viele waren begeistert und hatten wohl auch Glück beim Spuren-Lesen, einige berichteten von verwischten oder schwer lesbaren Spuren und waren deshalb etwas enttäuscht.

Nach einem stärkenden Znüni aus dem Rucksack führen die jungen Turner und Turnerinnen zurück zum Watter Dorfplatz und waren alle zum Mittagessen wieder zu Hause.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams und ein grosses Dankeschön an alle Begleitpersonen!

Andrea Schweizer Normand

Resultate:

Mädchenriege Watt:

Jugend 1: 1. Rang
Jugend 2: 13. Rang
Jugend 3: 2. Rang

Knabenriege Watt:

Jugend 1: 1. Rang
Jugend 2: 1. Rang
3. Rang
Jugend 3: nicht klassiert, da Posten falsch



Juwa Mädchen 1 – 1. Rang



Juwa Knaben 2, 1. Rang



Juwa Knaben 1



Juwa Mädchen 2

DR/FR Volley Watt – Seniorinnenmeisterschaft

Nach der Vorrunde belegte Mannschaft 1 den guten zweiten Platz von 5 Mannschaften in der Kategorie A. Die 2. Mannschaft lag auf dem 4. Rang bei 6 Mannschaften. Die Rückrunde fand am 31. März in Thalwil statt. Beide Mannschaften wollten ihren Platz in der Rangliste verteidigen. Noch etwas verhalten starteten beide Teams ins Turnier am frühen Sonntagmorgen. Ob dies auf die fehlenden Stunde Schlaf (Umstellung Sommerzeit) oder auf die nicht mögliche Unterstützung der anderen Mannschaft (gleiche Spielzeit) zurückzuführen ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Auf alle Fälle konnten sich beide Mannschaften nach Koffeingenuss und guter Fanunterstützung im Verlaufe des Tages steigern.

Volley 1 verlor einzig gegen die in der 1. Liga GLZ spielenden Seniorinnen aus Dielsdorf und belegte auch am Schluss des Tages den sehr guten 2. Rang. Volley 2 steigerte sich im Vergleich mit der Vorrunde beträchtlich und musste nur noch gegen Volley Höngg mit einer 2:0 Niederlage das Feld verlassen. In den übrigen 4 Spielen wurden die Punkte geteilt und am Ende konnten auch sie ihren guten 4. Platz in der Kategorie B verteidigen.

Astrid Zinggeler



Nur strahlende Gesichter bei Volley Watt 1 und 2

DR/FR Volleyball = Volley Watt 1 und 2

Die Vorrunde verlief für beide Mannschaften nicht gerade nach Wunsch. Das Damen 1 belegte in einer äusserst ausgeglichenen Gruppe mit 8 Punkten aus 6 Spielen den 6. Rang (7 Mannschaften) in der 2. Liga GLZ. Das Team aus DR- und FR Spielerinnen belegte ohne Punkte den 8. und somit letzten Tabellenrang. Steigerungspotenzial war also noch vorhanden.



Volley Watt 1

Das Motto: «Wir rollen dann in der Rückrunde das Feld von hinten auf» setzte das Damen 1 einmal mehr vollumfänglich um. Mit fünf Siegen in 6 Spielen gelang das zu fast 100%. Somit belegten sie den 3. Schlussrang und weil Eglisau 1, 1. Rang, auf die Teilnahme am Aufstiegsturnier verzichtete, konnte das Damen 1 am Sonntag, 9.4.17, zusammen mit Küssnacht an diesem Turnier teilnehmen.

Leider gelang dies dem Damen 2 nicht. Sie konnten auch in der Rückrunde nur einzelne Sätze, jedoch keine Punkte gewinnen. Somit beenden sie die Saison auf dem 8. Schlussrang. Im Vergleich mit der Vorrunde waren jedoch klare Fortschritte ersichtlich und im Hinblick auf die nächste Saison darf man gespannt sein.

Als Lösung für das Zusammenspielen der FR und DR bilden wir auf die kommende Meisterschaft 2017/2018 eine Spielvereinigung der beiden Volleyballriege. Neu: Volley Watt 1 und Volley Watt 2. In beiden Gruppen werden Spielerinnen der Frauenriege und Damenriege, je nach Spielstärke eingesetzt.

Wir haben vom ZTV die Bewilligung für diese Spielvereinigung erhalten. Jede Spielerin entscheidet frei, welcher Riege (FR oder DR) sie angehören möchte.

Am Montag wird unter der FR Watt, Katrin Jaussi, trainiert und am Mittwoch unter der DR Watt, Conny Meier. Je nach Mannschaftszuteilung können und haben die Spielerinnen die Möglichkeit am Montag und/oder am Mittwoch zu trainieren.

Im Vordergrund soll das Volleyballspielen stehen sowie die freundschaftliche und sportliche Verbundenheit.

Wir freuen uns auf eine motivierte und tolle Spielsaison.

*Astrid Zinggeler und
Käthi Zollinger*

WATTerstab



Name und Geburtsdatum:
Edith Chenevard, 03.03.1978

Du bist im Sternzeichen Fisch geboren.
Was ist typisch für Dich?
Fröhlich, engagiert, pflichtbewusst, gewissenhaft

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?
Ich habe die gratis Grossauflage des Zürcher Unterländers ausgetragen.

Berufliche Laufbahn: **Gymnasium am Stadelhofen, Primarlehrer- Seminar**

Familiäres Umfeld: **verheiratet, 2 Kinder (Julien und Eline)**

Funktion und Engagement im Verein:
**seit 1982 bin ich der DR Watt in den verschiedensten Positionen treu geblieben, ob als kleine Turnerin, Jugendleiterin oder als Leiterin der Aktiven.
Jetzt bin ich einfach ein aktives turnendes Ehrenmitglied und J&S-Coach**

Hobbys: **Lesen, puzzeln und Musik hören**

Lieblingssessen: **Fondue chinoise**

Lieblingslektüre: **Romane**

Lieblingssendungen im Radio/Fernsehen: **Radio 1 und verschiedene Serien im TV**

Welchen persönlichen Traum möchtest Du verwirklichen?
Mit meiner Familie Australien bereisen.

Motto: **Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf Morgen.**

Was wäre Dein grösster Albtraum?
Wenn ich plötzlich einen geliebten Menschen verlieren würde.

Was könnte im Verein/ in Watt verbessert werden?
Die Ressourcen/ das Wissen der einzelnen Vereine besser nutzen.

Ich gebe den WATTerstab weiter an:
Robi Frommenwiler (Herr Citro)

PS: Der Name „Zabblli“ wurde ihr von ihrem Vater vererbt. Beide können nicht ruhig sitzen.

Schlüsselloch



Runde GEBURTSTAGE feiern bis zur nächsten Ausgabe:

20 Jahre	Sophie Schröder	DR	20. Dezember
30 Jahre	Bruno Meier	TV	14. Dezember
40 Jahre	Anita Gisler	DR	5. Dezember
50 Jahre	Eveline Brutschin Andrea Giger	DR DR	9. September 4. Oktober
60 Jahre	Karl Wegmüller Rossano Meloni Cornelia Haag Susanne Gantenbein	MR / TV MR DR FR / DR	14. August 1. Oktober 17. Dezember 20. Dezember
70 Jahre	Hans Brunner Trudi Tönz	MR FR	1. Juni (Nachtrag) 12. August
80 Jahre	René Anliker	MR	3. November

Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!



HOCHZEIT

Am 1. April haben Peter Giger (MR) und Evelyn geheiratet.

Am 2. September heiraten Claudia Koch und Matthias Frei (TV).

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.



GEBURT

Linnea, geboren am 31. Januar 2017, Tochter von Michaela Svecová und Marcel Bopp (TV)

dürfen wir in unserer Turnerfamilie willkommen heissen.
Den Eltern wünschen wir viel Freude mit der neuen Erdenbürgerin!

Letzte Meldung

Volleyball Aufstiegsturnier in Bülach

Am Sonntag, 9.4., konnte Volley Watt 1 noch am Turnier um den Aufstieg in die 1. Kantonalliga teilnehmen. Als Drittplatzierter der 2. Liga GLZ nahmen wir am frühen Morgen den Weg nach Bülach unter die Räder, da die erstplatzierte Mannschaft aus Eglisau auf die Aufstiegsspiele verzichtet hat. Spielberechtigt waren jeweils der 1. und 2. Platzierte aus der Region AZO (Region Albis, Zürichsee und Oberland), WTU (Region Winterthur und GLZ (Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich).

Im 1. Spiel gegen Wislig (WTU) zeigten wir v.a. im 2. Satz eine ansprechende Leistung im 1. Satz waren wir noch nicht ganz wach (lag diesmal nicht an der Umstellung auf Sommerzeit!), verloren aber klar 2:0. Anschliessend kämpften wir aber sehr engagiert und konnten in den Spielen gegen Meilen (AZO), Rikon (WTU) und Küssnacht (GLZ) je einen Satz gewinnen. Leider ging in allen Spielen der 3. und entscheidende Satz immer knapp verloren. Dies reichte dann nur zum 5. und letzten Platz.

Ziemlich müde, aber zufrieden mit unserer Leistung reisten wir dann am späteren Nachmittag wieder nach Watt zurück und freuen uns schon auf die Volleyballsaison 2017/18.

Gut Smash! Hat Spass gemacht mit Euch!

Astrid Zinggeler

Impressum

Medium der Turnriegen Watt seit 1982, Auflage 550 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.tvwatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch / www.fr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse
und Kasse Astrid Zinggeler
Tannholzstrasse 18, 8105 Watt
Versand: Trudi Tönz
Tel.: 044 870 09 27
zinggellers@gmx.ch

Inserate Röbi Stutz (und Robi Frommenwiler)
Zielstrasse 104, 8105 Watt
Tel.: 044 840 58 85
r.e.stutz@bluewin.ch

Bankverbindung ZKB Regensdorf, PCK80-2980-0
Konto 485.400

Berichterstatter:

- Turnverein Marco Vetsch
Dorfstrasse 140, 8105 Watt
Tel: 078 737 25 65
vetsch.marco@bluewin.ch
- Damenriege Jasmin Eggenschwiler
Falläckerstrasse 10, 8105 Watt
Tel: 079 789 40 92
j.eggenschwiler@hotmail.com
- Frauenriege Margrit Schumacher
Im Pünt 35, 8105 Watt
Tel: 044 840 08 79
margritschumacher@hotmail.com
- Männerriege Sacha Meier
Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt
Urs Künzli
Falläckerstrasse 11, 8105 Watt
Tel: 044 803 22 17
smah@hotmail.ch
Tel: 044 870 30 64
urs.kuenzli@sunrise.ch

Druck Horisberger Regensdorf AG
Tel: 044 884 18 88